

Fus.b. 3 A. 12. 1947

Meine geliebte Mutti!

Die grosse Furcht vor deinem ersten Besuch, nach der Bestätigung war nur halb so schlimm wie ich glaubte. Wie danke ich dir mein Engel, dass du so tapfer warst. Ich weiss dass dir dein gequältes Herz aus tausend Wunden blutet, und immer fügt man dir neue hinzu. So grausam war kaum ein Jude, dass man nach 3 jähriger Haft ohne Todesunwürdige neue Straftaten jemand zum Tode verurteilte. Aber mein Lieb du weisst dass ich für den sogenannten "Guten Ruf" den ich nicht hervorgerufen habe, büssen muss. Eben weil ich der Letzte Leiste war, macht man mich verantwortlich. — Und nicht die Verantwortlichen. — Mein Herzlein ich bitte nur Gott, dass er dir die Kraft und den Mut schenken möge, auch das kommende Schwerste zu meistern, wie dir auch bisher die Kraft geschenkt wurde. Kleiner Schatz wir wollen Gott danken, dass er uns 6 gesunde, muntere Buben geschenkt und bisher auch erhalten hat. Dafür bin ich aber auch dir als unsere Mutti so dankbar und unendlich stolz, und glücklich. Dir erwächst nun eine grosse, ernste und heilige Aufgabe, wenn man diesen Buben den Vater nimmt. Ziebling für den einen sind 6 dir die heranwachsen und unser beider Blut in ihren Adern und meinen Namen in die Welt tragen. Es ist dies das kostbarste Gut das Gott dir anvertraut hat. Möchtest du mit allen den rechten Weg erkennen. "Wer nicht an Gott glaubt, ist entweder Dumme oder Verwessene." Die Jungen werden auch erkennen, was sie dir für diese kurze Zeit schuldig sind und dir dankbar sein, wenn sie alt genug sind. Dank auch für den Peter, um den ich schon